

Klinikum am Donnerstag kurzfristig nicht telefonisch erreichbar

ISDN bringt moderne Technik und neue Telefonnummern für die Uni

Marburg (mah) Am Donnerstag, 5. August, gegen 19.30 Uhr geht die neue Telefonanlage der Marburger Philipps-Universität in Betrieb. Die Menschen in und um Marburg müssen sich dann an neue Rufnummern für die Uni und das Klinikum gewöhnen.

Ab Donnerstagabend muss man dann die alten Nummern um jeweils eine Stelle ergänzen: Hinter der externen Rufnummer 0 64 21/28- ist dann eine -2 für den Bereich der Kernuniversität (Verwaltung, Einrichtungen und alle Fachbereiche außer Humanmedizin) oder eine -6 für das Klinikum inklusive Humanmedizin einzufügen. Die anschließenden vier Ziffern der Durchwahl bleiben die altbekannten.

Wählt ein Anrufer nach der Umstellung noch eine alte Rufnummer, so hört er eine Fehleransage, die über die neue Nummer informiert,



Jürgen Radloff, Leiter des Hochschulrechenzentrums und Koordinator der Systemumstellung, vor dem TK-Knoten Lahnberge, an dem die dortigen Telefon- und PC-Anschlüsse zusammenlaufen.

oder wird an die Vermittlung weitergeleitet.

Da vor Inbetriebnahme des neuen digitalen Systems zunächst die alte analoge Telefonanlage abgeschaltet werden muss, wird am Donners-

tag zwischen 18 und 19.30 Uhr kein Teilnehmer innerhalb der Universität telefonisch zu erreichen sein. Das betrifft besonders das Klinikum auf den Lahnbergen. In Notfällen können in dieser Zeit die

betreffenden Mobiltelefonnummern über die Polizei erfragt werden. Nach 19.30 Uhr gelten dann bereits die neuen Rufnummern.

Im Laufe der folgenden Tage wird nach und nach die Umstellung aller 8200 Anschlüsse der Philipps-Universität abgeschlossen. Die bisherige Telefonanlage stammt aus den Jahren 1954, zum Teil aus 1972. In den kommenden Wochen werden etwa 6000 Telefonapparate ausgetauscht und alle Kupferdrähte durch Glasfaserkabel ersetzt.

Die Installation des 6,5 Millionen Mark teuren Telekommunikations(TK)-Systems verbindet Daten- und Telefonnetz zu einem Kernnetz für Daten und Sprache. Damit wird das Telefonnetz in das technisch überlegene digitale System der Universität eingespeist, in dem die Kommunikation via Internet das Telefonieren bereits überholt hat.